

DIE IDEEN VON 1917

DEBATTEN AUF BURG LAUENSTEIN ÜBER DIE NEUORDNUNG DEUTSCHLANDS NACH DEM KRIEG

DEUTSCHES LITERATURARCHIV MARBACH 7.-8. DEZEMBER 2017 - TAGUNGSRAUM 2-3

IN KOOPERATION MIT DER VANDERBILT UNIVERSITY (USA)

Im Frühjahr 1917 initiierte der Verleger Eugen Diederichs zwei ambitionierte Tagungen, die vom 29. bis 31. Mai und vom 29. September bis 3. Oktober 1917 auf der in Oberfranken gelegenen Burg Lauenstein stattfanden. Sie gelten als Meilensteine der deutschen Intellektuellengeschichte. Geladen waren Universitätsprofessoren, Künstler, Politiker und Praktiker, im Ganzen jeweils etwa 60 Personen, darunter Gertrud Bäumer, Richard und Ida Dehmel, Max Weber, Edgar Jaffé, Werner Sombart, Ferdinand Tönnies, Franz Staudinger, Walter von Molo, Karl Bröger, Theodor Heuss, Knud Ahlborn und Ernst Toller. In der Schlussphase des Ersten Weltkriegs stand die soziale, ökonomische und politische Neuordnung Deutschlands zur Debatte, mit dem Ziel, dem Ausland gegenüber das Image einer offenen, fortschrittlichen »deutschen Geistigkeit« zu vermitteln. Die kontrovers diskutierten Positionen führten jedoch nicht zu partei-, klassen- und konfessionsübergreifenden kulturellen Impulsen, wie Eugen Diederichs es sich erhofft hatte. Vielmehr unterstrichen sie die politischen und ideologischen Konfliktlinien.

Im Marbacher Diederichs-Nachlass liegen bisher unveröffentlichte Dokumente zu beiden Tagungen (eine dritte war für Pfingsten 1918 geplant): Einladungen, Einladungslisten, Vortragsprotokolle, Korrespondenzen, Fotoalben, Zeitungsausschnitte mit Berichten über die Tagungen, in diversen Zeitschriften veröffentlichte Artikel und Essays.

Ausgehend von diesen bislang ungehobenen Schätzen nimmt die internationale Konferenz das gesamte thematische, personelle, politische und künstlerische Spektrum der Tagungen auf Burg Lauenstein in den Blick und erweitert damit die bisherige Fixierung auf Max Webers Teilnahme zugunsten einer facettenreichen Gesamtdarstellung eines spektakulären Moments der deutschen Intellektuellengeschichte.

PROGRAMM

Donnerstag, 07. Dezember 2017

- 13.30 Uhr Ulrich Raulff, Marbach; Marcel Lepper, Marbach und Meike G. Werner, Nashville
Begrüßung und thematische Einführung
- 14.00 Uhr Roger Chickering, Georgetown, USA
Eröffnungsvortrag: Deutschland im Jahr 1917
- 14.45 Uhr *Kaffeepause*
- Sektion 1: ‚Geist‘ in den Zeiten des Krieges
Moderation: Jan Bürger
- 15.15 Uhr Meike G. Werner, Vanderbilt University
Der Verleger als Choreograph: Eugen Diederichs lädt ein auf die Burg Lauenstein zur Debatte über Deutschlands Zukunft
- 15.45 Uhr Teresa Löwe-Bahners, München
Die Unsichtbaren: Die Frauen auf den Lauensteiner Tagungen
- 16.15 Uhr Steffen Bruendel, Frankfurt a. M.
Für Freiheit, Volk und Vaterland. Künstler und Schriftsteller auf Burg Lauenstein
- 16.45 Uhr Carolin Vogel, Hamburg
Zwei Menschen. Richard und Ida Dehmel 1917
- 17.15 Uhr Justus Ulbricht, Dresden
Reformation des 20. Jahrhunderts? Religiöse Orientierungen auf Lauenstein im Jahr des Lutherjubiläums 1917
- 18.15 Uhr *Empfang / Imbiss*
- 19.30 Uhr *Öffentliche Abendveranstaltung / Podiumsdiskussion (Leibinger-Auditorium)/
Moderation Meike G. Werner, Vanderbilt University*
Die Ideen von 1917
Jürgen Reulecke, Gießen; Carola Dietze, Jena; Ulrich Sieg, Marburg; Barbara Stambolis, Paderborn

Freitag, 08. Dezember 2017

Sektion 2: Im Schatten Max Webers

Moderation: Sonja Asal, Berlin

09.00 Uhr Gangolf Hübinger, Frankfurt/Oder

Max Weber, die Nationalökonomien und der Streit um Max Maurenbrecher

09.30 Uhr Jan Eike Dunkhase, Marbach

Judentum und Kapitalismus. Die Weber-Sombart-Kontroverse nach 100 Jahren

09.45 Uhr Michael Pilz, Innsbruck

Ernst Toller 1917: Auf dem Weg ins literarische Feld

10.30 Uhr *Kaffeepause*

Sektion 3: Generation Jugend

Moderation: Jürgen Reulecke, Gießen

10.45 Uhr Barbara Stambolis, Paderborn

Lauenstein als jugendbewegter Experimentier- und Erfahrungsraum

11.15 Uhr Thomas Hertfelder, Stuttgart

Spaziergang in wirrer Gesellschaft. Theodor Heuss auf Burg Lauenstein

11.30 Uhr Karin Priem, Luxemburg

Lauenstein im Bild

12.00 Uhr *Kleiner Imbiss*

12.15 Uhr Frank Trommler, Philadelphia

Zur Politik der kulturellen Erneuerung Deutschlands

Abschlussrunde

13.15 Uhr *Tagungsende*

Konzept

Prof. Meike G. Werner – Vanderbilt University (USA) – E-Mail: meike.werner@vanderbilt.edu

Kontakt

PD Dr. Marcel Lepper – Leiter des Forschungsreferats – Leiter der Arbeitsstelle Geschichte der Germanistik, Deutsches Literaturarchiv Marbach – E-Mail: marcel.lepper@dla-marbach.de

Sekretariat: Birgit Wollgarten – Tel.: 07144 - 848 - 175 – Fax.: 07144 - 848 - 179 – E-Mail: forschung@dla-marbach.de